



Rüsselsheim, den 19.07.2023

## NIEDERSCHRIFT

der öffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

vom Dienstag, den 11.07.2023 um 18:00 Uhr

„A“

**TOP 1      Schulentwicklungsplanung: Einrichtung einer vierten Vorklasse erforderlich  
DS-444/21-26**

Frau Neumüller, Dezernat II, erläutert die Vorlage.

Da Herr Stadtv. Walczuch für seine Fraktion noch Beratungsbedarf anmeldet, wird die Abstimmung über die Drucksache in die Stadtverordnetenversammlung verschoben.

**TOP 2      Antrag der CDU-Fraktion vom 10.07.2023 zur sofortigen Beschlussfassung -  
Maßnahmen "Horlachegraben"  
AT-125/21-26**

Frau Stadtv. Kropp erläutert den Antrag. Sie verweist insbesondere darauf, dass der Gewässerschutz seit 2019 im Haushaltsplan als Pflichtaufgabe gekennzeichnet sei. Herr Stadtrat Kraft sagt eine diesbezügliche Klärung zu und nimmt im Übrigen zu den einzelnen Punkten des Antrags Stellung, wobei vor allem Punkt 2 hinsichtlich der geforderten Kostenvoranschläge problematisch gesehen wird. Dementsprechend bietet Frau Stadtv. Kropp an, Punkt 2 aus der Beschlussfassung herauszunehmen.

Herr Stadtrat Kraft schlägt vor, lediglich Punkt 1 zur sofortigen Beschlussfassung abzustimmen und die restlichen Punkte zu verweisen.

Herr Stadtv. Karakaya regt die Prüfung einer möglichen interkommunalen Zusammenarbeit bzgl. der Schlamm Entsorgung an. Der Oberbürgermeister sagt zu, diesen Vorschlag aufgreifen zu wollen.

Frau Stadtv. Steinborn bittet um Prüfung, ob der im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss diskutierte Kauf und Einsatz von sog. Schaufellüftern kurzfristig realisierbar und sinnvoll wäre.

Dem Diskussionsverlauf entsprechend modifiziert Frau Stadtv. Kropp den Antrag dahingehend, dass die Punkte 2 und 4 zur Verweisung und der Rest zur sofortigen Beschlussfassung abgestimmt werden sollen.

Da Herr Stadtv. Karakaya jedoch für seine Fraktion noch Beratungsbedarf anmeldet, wird die

Abstimmung über den Antrag in die Stadtverordnetenversammlung verschoben.

**TOP 3      Antrag des Herrn Stadtv. Schneckenberger vom 19.06.2023 zur sofortigen Beschlussfassung - Herausnahme des Gebietes vom Landungsplatz bis zu den Tennisplätzen aus der Landschaftsschutzgebietsverordnung "Hessische Mainauen"  
AT-124/21-26**

Herr Stadtv. Schneckenberger begründet den Antrag.

Herr Stadtv. Walczuch verweist in diesem Zusammenhang auf die DS 720/21-26 (Hessische Mainauen – Umwidmung von Flächen von Schutzzone I in Schutzzone II), die noch einmal allen Stadtverordneten zur Verfügung gestellt werden soll.

Er schlägt des Weiteren vor, mögliche Alternativflächen zu identifizieren und anzubieten.

Herr Stadtv. Vogt regt an, bzgl. möglicher Szenarien des Umgangs mit den Mainauen den Kontakt mit der Stadt Raunheim zu suchen.

Da Herr Stadtv. Karakaya für seine Fraktion noch Beratungsbedarf anmeldet, wird die Abstimmung über den Antrag in die Stadtverordnetenversammlung verschoben.

**TOP 4      Einzelhandels- und Zentrenkonzept für die Stadt Rüsselsheim am Main  
DS-399/21-26 1. Ergänzung  
a) Antrag der Fraktion WsR vom 05.07.2023 zur DS 399/21-26 1. Ergänzung - Einzelhandels- und Zentrenkonzept für die Stadt Rüsselsheim am Main (ersetzt Antrag DS 399-1/21-26 1. Ergänzung der WsR-Fraktion vom 10.05.2023)  
DS-399-2/21-26 1. Ergänzung  
b) Prüfantrag der Fraktion DIE GRÜNEN/Linke Liste Soli/ABI vom 06.07.2023 zur DS 399/21-26 1. Ergänzung - Einzelhandels- und Zentrenkonzept für die Stadt Rüsselsheim am Main  
DS-399-3/21-26 1. Ergänzung**

Herr Stadtv. Hansel begründet den Antrag der Fraktion WsR. Der Antrag wird bei 3 Ja-Stimmen und 1 Stimm-Enthaltung mit der Mehrheit der Nein-Stimmen abgelehnt.

Der Prüfantrag der Fraktion DIE GRÜNEN/Linke Liste Soli/ABI wird von Herrn Stadtv. Vogt begründet. Der Antrag wird bei 3 Ja-Stimmen mit der Mehrheit der Nein-Stimmen abgelehnt.

Herr Stadtv. Schneckenberger beantragt, Punkt 3 des Beschlussvorschlages separat abzustimmen.

Dementsprechend wird die Vorlage zur Kenntnis genommen und der Stadtverordnetenversammlung empfohlen, Punkt 1 und 2 des Beschlussvorschlages bei 1 Nein-Stimme und 2 Stimm-Enthaltungen mit der Mehrheit der Ja-Stimmen zuzustimmen, und Punkt 3 des Beschlussvorschlages bei 2 Nein-Stimmen und 2 Stimm-Enthaltungen mit der Mehrheit der Ja-Stimmen zuzustimmen wie folgt:

**A. Kenntnisnahme**

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt das Einzelhandels- und Zentrenkonzept der CIMA Beratung + Management GmbH für die Stadt Rüsselsheim am Main zur Kenntnis.

**B. Beschlussvorschlag**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass das Einzelhandels- und Zentrenkonzept

1. ein Instrument zur verbindlichen planungsrechtlichen Steuerung des Einzelhandels und ein Wirtschaftsförderungskonzept zur Steuerung der Rahmenbedingungen des Einzelhandels ist.
2. ein städtebauliches Entwicklungskonzept nach §1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB ist und damit die Grundlage für die zukünftige Stadtentwicklungsplanung zur Zentrenentwicklung und der Einzelhandelssteuerung (u.a. zur potenziellen Schaffung von Vorkaufrechtssatzungen) bildet.
3. die Ausgangsbasis für die weitere Operationalisierung bildet. Der Magistrat wird beauftragt, ein Umsetzungskonzept zu erarbeiten, das inhaltliche Schwerpunkte, Personalressourcen, Kosten sowie Fördermöglichkeiten aufzeigen soll. Weiter sind Synergien zu bestehenden Programmen, Aktionen, Akteur\*innen zu prüfen. Das Umsetzungskonzept soll in einer gesonderten Vorlage den Stadtverordneten zur Entscheidung vorgelegt werden.

**TOP 5      Perspektive Rollwerk  
DS-442/21-26  
a) Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 29.06.2023 zur DS 442/21-26 -  
Perspektive Rollwerk  
DS-442-1/21-26**

Herr Benjamin Becker, Rollwerk, beantwortete die Fragen der Ausschussmitglieder.

Bzgl. des Änderungsantrages der SPD-Fraktion schlägt Frau Stadtv. Kropp vor, die Thematik der organisatorischen Zuordnung in der AG Haushalt zu diskutieren.  
Dementsprechend wird der Antrag zurückgezogen.

Der Stadtverordnetenversammlung wird einstimmig empfohlen, die Vorlage zur Kenntnis zu nehmen und dem Beschlussvorschlag zuzustimmen wie folgt:

**A. Kenntnisnahme**

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis, dass

1. das Rollwerk sich im Opel–Altwerk in kürzester Zeit zu einem soziokulturellen Zentrum entwickelt hat, dessen Angebot in Rüsselsheim nicht mehr wegzudenken ist und darüber hinaus überregionales Interesse hervorgerufen hat.
2. das vielseitige Angebot Aspekte von Kultur, Sport und Jugendarbeit abdeckt und sich an junge und junggebliebene Menschen ab 6 Jahren richtet.
3. das Angebot des Rollwerks bisher ausschließlich durch ehrenamtliches Engagement des Vereins B' Skateboarding Rüsselsheim am Main e.V. sichergestellt wurde.
4. die bisherige finanzielle kommunale Förderung sich auf einen 50-prozentigen Mietzuschuss (gedeckt über das Förderprogramm Zukunft Innenstadt) sowie die Förderung von kulturellen Einzelprojekten durch die Kultursteuern beschränkt. Darüber hinaus gab (und gibt) es eine enge Zusammenarbeit im Rahmen von Kooperationsprojekten mit der Jugendförderung und dem Amt für Sport- und Bewegung sowie punktuell mit dem Stadtmarketing.
5. das Rollwerk am jetzigen Standort (Opel-Altwerk A1) derzeit nur bis April 2024 gesichert ist und eine räumliche Alternative gefunden werden muss.
6. zur Verstärkung des Rollwerks mit finanzieller und fachlicher Unterstützung der Stadt von den Akteur\*innen des Vereins ein Perspektivkonzept erarbeitet werden soll, das neben einer Standortklärung den Zuschussbedarf zur finanziellen Absicherung des Rollwerks ab April 2024 definiert.

**B. Beschlussvorschlag**

1. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat gemeinsam mit den

Verantwortlichen des Rollwerks ein Perspektivkonzept zu entwickeln. Hierfür wird dem Verein B' Skateboarding ein Zuschuss in Höhe von 10.000 Euro zur Verfügung gestellt; eine Förderung durch Drittmittel wird angestrebt, sollte dies nicht möglich sein, erfolgt eine Deckung im Budget des laufenden Haushalts (Sachkonto 7290200 – Förderung Asyl und Soziales).

2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass dem Verein B' Skateboarding zur kurzfristigen Absicherung des Betriebs und Aufrechterhaltung des vielfältigen Angebots bis April 2024 ein Zuschuss in Höhe von 40.000 Euro zur Verfügung gestellt wird. Eine Deckung erfolgt über das Personalkostenbudget der Jugendförderung durch vorübergehenden Verzicht der Besetzung eine 0,5 VZ-Stelle für den Kinder- und Jugendtreff am Friedensplatz (35.000 Euro) sowie durch eine institutionelle Basisförderung in Höhe von 5.000 Euro durch die Kultursteuern im Rahmen des laufenden Budgets.
3. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, vorbehaltlich der Vorlage eines Perspektivkonzepts, ab dem Haushaltsjahrs 2024 eine institutionelle Förderung des Rollwerks. Vorsorglich werden hierfür im Haushaltsplanentwurf 2024 Mittel in Höhe von 150.000 Euro angemeldet, die jedoch mit einem Sperrvermerk versehen werden. Die Entsperrung erfolgt zu gegebener Zeit aufgrund einer gesonderten Beschlussvorlage durch die Stadtverordnetenversammlung.

**TOP 6      Antrag der Fraktion WsR vom 22.06.2023 zur sofortigen Beschlussfassung -  
Strategische Weiterentwicklung des Städteservice Raunheim-Rüsselsheim  
AT-121/21-26**

Herr Stadtv. Walczuch begründet den Antrag der Fraktion WsR.  
Gemäß der Beschlussempfehlung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses wird der Antrag in einen Antrag zur Verweisung umgewidmet. Der Verweisung an den Magistrat wird einstimmig zugestimmt.

**TOP 7      Antrag der SPD-Fraktion vom 29.06.2023 zur sofortigen Beschlussfassung -  
Wertstoffhof Sonnenwerk  
AT-122/21-26**

Gemäß der Beschlussempfehlung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses wird der Antrag in einen Antrag zur Verweisung umgewidmet. Der Verweisung an den Magistrat wird einstimmig zugestimmt.

**TOP 8      Bebauungsplanverfahren Nr. 147, „Eselswiese“  
Hier: Auslegungsbeschluss gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) und  
Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB  
DS-432/21-26  
a) Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN/Linke Liste Soli/ABI vom 26.06.2023 zur  
DS 432/21-26 - Bebauungsplanverfahren Eselswiese  
Hier: Auslegungsbeschluss gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) und  
Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB  
DS-432-1/21-26  
b) Änderungsantrag des Herrn Stadtv. Schneckenberger vom 09.07.2023 zur  
DS 432/21-26 - Bebauungsplanverfahren Nr. 147 "Eselswiese"  
Hier: Auslegungsbeschluss gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) und  
Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB  
DS-432-2/21-26**

Der im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss zurückgezogene Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN/Linke Liste Soli/ABI wird von Herrn Stadtv. Schneckenberger übernommen.

Herr Stadtv. Karakaya bittet darum, mit den örtlichen Landwirten einen Konsens hinsichtlich der Zuwegungen anzustreben. Hierzu teilt Herr Stadtrat Kraft mit, dass man bereits eine diesbezügliche Lösung gefunden habe, Hessen Mobil sich jedoch noch gegen die projektierte Verkehrsführung sprerre.

Frau Stadtv. Steinborn regt daraufhin an, den Aspekt der Verkehrsführung mit in die Beschlussfassung aufzunehmen.

Da Frau Stadtv. Kropp im Hinblick auf die noch ausstehende Sondersitzung des Ortsbeirates Bauschheim Beratungsbedarf anmeldet, wird die Abstimmung über die Vorlage in die Stadtverordnetenversammlung verschoben.

- TOP 9 Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme und Anpassungsmaßnahme  
Rüsselsheim West**  
hier: Erweiterung des Einleitungsbeschlusses nach § 165 (4) und §§ 170 S. 3; 141 (1) Baugesetzbuch – Ergänzungsfläche H (Flächen Bereich Segula)  
Bezug: Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme Rüsselsheim West  
Wiedernutzung Stellantisflächen  
hier: Einleitungsbeschluss nach § 165 (4) Baugesetzbuch (DS-162/21-26) und Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme und Anpassungsmaßnahme Rüsselsheim West - Wiedernutzung Stellantisflächen  
hier: Erweiterter Einleitungsbeschluss nach § 165 (4) und §§ 170 S. 3; 141 (1) Baugesetzbuch (DS-203/21-26)  
DS-430/21-26

Da die Abstimmung im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss verschoben wurde, wird im Haupt- und Finanzausschuss ebenfalls noch nicht über die Vorlage abgestimmt.

- TOP 10 Weiteres städtebauliches Vorgehen zu den freiwerdenden Stellantis-Flächen**  
Hier: Verabschiedung einer zweiten Erweiterung der Vorkaufsrechtssatzung „Rüsselsheim West“  
Bezug: Verabschiedung einer Vorkaufsrechtssatzung „Rüsselsheim West“ (DS-163/21-26) und Verabschiedung einer Erweiterung der Vorkaufsrechtssatzung „Rüsselsheim West“ (DS-202/21-26)  
DS-431/21-26

Da die Abstimmung im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss verschoben wurde, wird im Haupt- und Finanzausschuss ebenfalls noch nicht über die Vorlage abgestimmt.

- TOP 11 Übernahme einer Ausfallbürgschaft zu Gunsten der Stadtwerke Rüsselsheim**  
DS-427/21-26

Der Stadtverordnetenversammlung wird einstimmig empfohlen, dem Beschlussvorschlag wie folgt zuzustimmen:

### **Beschlussvorschlag**

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Übernahme einer 80%igen Ausfallbürgschaften für einen Kredit über 5,808 Mio. €, der von den Stadtwerken GmbH zur Finanzierung von Investitionen in die Daseinsvorsorge aufgenommen wird.

Die Investitionen werden in folgenden Bereichen durchgeführt:

- a) Energieversorgung Rüsselsheim GmbH in Höhe von 3,295 Mio. € (Gasversorgung 1,649 Mio. € sowie Stromversorgung 1,646 Mio.€),
- b) Wasserversorgung Rüsselsheim GmbH von 1,816 Mio. €

- c) Energieservice Rhein-Main GmbH von 0,344 Mio. €.
- d) Straßenbeleuchtung von 0,353 Mio. €

2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass für die Ausfallbürgschaft eine marktübliche Provision in Höhe der nach dem 01.01. eines jeden Jahres verbürgten Summe an die Stadt Rüsselsheim am Main zu zahlen ist. Bei Ende der Bürgschaft wird für jeden vollen Monat jeweils 1/12 des jährlichen Entgelts berechnet.

**TOP 12      Antrag der SPD-Fraktion vom 09.05.2023 zur Verweisung - Marktticket  
AT-117/21-26**

Entsprechend der Verweisung im Sozial-, Integrations- und Jugendausschuss wird dem Antrag der SPD-Fraktion bei 3 Nein-Stimmen mit der Mehrheit der Ja-Stimmen zugestimmt.

**TOP 13      Verstärkerfahrten im Schulbusverkehr  
DS-426/21-26**

Der Stadtverordnetenversammlung wird einstimmig empfohlen, die Vorlage wie folgt zur Kenntnis zu nehmen und dem Beschlussvorschlag zuzustimmen:

**A. Kenntnisnahme**

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis, dass

1. Die unter Punkt II C. benannten Stadtbuslinien im Schulbusverkehr überlastet sind und dadurch eine Mitnahme aller Fahrgäste nicht gewährleistet ist. Zudem sind durch die Überlastung die Fahrgastqualität und damit die Attraktivität des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) beeinträchtigt.
2. Die Linien 32 und 41 seit den Osterferien 2023 mit dem Fuhrpark und dem Fahrpersonal der Stadtwerke verstärkt werden.
3. Weitere Verstärkerfahrten im Rahmen des aktuellen Fahrplans mit dem bestehenden Fuhrpark und dem Fahrpersonal nicht eigenständig durch die Stadtwerke Rüsselsheim erbracht werden können.

**B. Beschluss**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass

1. Zur Sicherstellung einer ausreichenden ÖPNV-Bedienung für Schülerinnen und Schüler ab dem Schuljahr 2023/2024 die Stadtwerke Rüsselsheim in Abstimmung mit der Lokalen Nahverkehrsorganisation Schulbusverstärkerfahrten erbringen und hierzu bei Bedarf Drittanbieter für die Durchführung beauftragen.
2. die hierzu erforderlichen Mehraufwendungen in den Haushaltsplanungen 2024 ff. berücksichtigt werden.

**TOP 14      Alexander-von-Humboldt-Schule, Wasserschaden an der Sporthalle Dicker  
Busch  
hier: Sachstand und weitere Vorgehensweise  
DS-428/21-26**

Der Sachstandsbericht wird wie folgt zur Kenntnis genommen.

**Kenntnisnahme**

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis,

1. dass es am 14.09.2022 durch ein Starkregenereignis in der Sporthalle Dicker Busch an der Alexander-von-Humboldt-Schule einen erheblichen Wasserschaden gab.
2. dass die Sporthalle bereits 2015 beim Beginn der Umsetzung der Alexander-von-Humboldt-Schule für den Ergänzungsneubau und der Sanierung des Bestandsgebäudes als sanierungsbedürftig in das künftige Bauprogramm aufgenommen war.
3. dass die Architekten (Büro Kresings aus Köln), die Fachplaner (IPP und IGB) und der Tragwerksplaner (Krebs+ Kiefer) bereits 2015 mit der Sanierung der Sporthalle Dicker Busch beauftragt waren.
4. dass die Umsetzung zur Sanierung der Sporthalle Dicker Busch jedoch aus Kapazitäts- und Kostengründen mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 15.12.2016 (DS 136/16-21) zurückgestellt wurde.
5. dass das Planungsteam wieder für die Sanierung der Sporthalle Dicker Busch aktiviert wurde.
6. dass das Architekturbüro Kresings eine Kostenschätzung für die Sanierung der Sporthalle Dicker Busch bis voraussichtlich Ende des Jahres erarbeitet hat und diese dann der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt wird.
7. dass im Haushaltsplanentwurf 2023 Planungsmittel in Höhe von 250.000 EURO veranschlagt sind und für 2024 weitere Planungsmittel in Höhe von 500.000 EURO beantragt werden.

**TOP 15      Verbesserung der Markierungen der Radwege im gesamten Stadtgebiet  
Bezug: Antrag AT-104/21-26 der Fraktion Die Grünen / Linke Liste Soli / ABI  
vom 04.11.2022  
DS-405/21-26**

Der Stadtverordnetenversammlung wird einstimmig empfohlen, die Vorlage wie folgt zur Kenntnis zu nehmen und dem Beschlussvorschlag zuzustimmen:

**Kenntnisnahme**

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis, dass

1. im Februar 2023 alle Markierungen von baulichen Radwegen, Radfahrstreifen, Schutzstreifen sowie Rad-Piktogrammen auf Fahrbahnen geprüft und nach ihrem Zustand bewertet wurden.
2. zur Gewährleistung einer sicheren Verkehrssituation der Zustand der Markierungen von baulichen Radwegen, Radfahrstreifen, Schutzstreifen sowie Rad-Piktogrammen auf Fahrbahnen jährlich geprüft wird und zustandsabhängig die Erneuerung der Markierung erfolgt.
3. aus bisherigen Erfahrungswerten die Markierung mit Heißplastik nur auf Asphalt-Fahrbahnen technisch sinnvoll ist. Auf Pflasterdecken sowie im Seitenraum wird die Markierung mit Farbe empfohlen.
4. die Markierungen der Radfahrstreifen in der Walter-Flex-Straße erneuert werden, sobald es die Witterung zulässt und die Schadstellen in der Fahrbahndecke beseitigt sind. Aufgrund des Zustandes der Fahrbahn und der in den nächsten Jahren anstehenden grundhaften Sanierung, erfolgt die Markierung mit Farbe.

**Beschlussvorschlag**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass der Antrag [AT-104/21-26](#) „Verbesserung der Markierungen der Radwege im gesamten Stadtgebiet“ der Fraktion Die GRÜNEN / Linke Liste Soli

/ ABI vom 04.11.2022 als erledigt gilt.

**TOP 16 Erstellung einer Starkregengefahrenkarte**  
**Bezug: Antrag AT-106/21-26 der SPD-Fraktion vom 22.11.2022**  
**DS-415/21-26**

Der Stadtverordnetenversammlung wird einstimmig empfohlen, die Vorlage wie folgt zur Kenntnis zu nehmen und dem Beschlussvorschlag zuzustimmen:

Kenntnisnahme:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis, dass im Rahmen der „Förderung eines Projektes zur Begrenzung der negativen Auswirkungen des Klimawandels (Klimaanpassungsmaßnahmen) in hessischen Kommunen“ ein Förderantrag zur Erstellung einer Starkregengefahrenkarte durch das Amt für Umwelt und Klimaschutz eingereicht wurde.

Beschluss:

Der Antrag AT-106/21-26 der SPD-Fraktion vom 22.11.2022 wird als erledigt erklärt.

**TOP 17 Zwischenbericht der Arbeitsgruppe „Quo vadis Kultur123“**  
**Bezug: Antrag AT-88/21-26 der Fraktionen CDU, FDP/FW-Plus und SPD vom**  
**28.04.2022**  
**DS-433/21-26 1. Ergänzung**

Die Vorlage wird diskutiert. Da Herr Stadtv. karakaya noch Beratungsbedarf anmeldet, wird die Abstimmung verschoben.

**TOP 18 Besetzung des Jugendhilfeausschusses für die Legislaturperiode 2021 – 2026**  
**hier: Nachwahl eines stellvertretenden stimmberechtigten Mitgliedes der**  
**WsR-Fraktion**  
**DS-408/21-26**

Der Stadtverordnetenversammlung wird einstimmig empfohlen, dem Beschlussvorschlag wie folgt zuzustimmen:

Die Stadtverordnetenversammlung wählt Herrn Günther Hansel als stellvertretendes stimmberechtigtes Mitglied in den Jugendhilfeausschuss.

**TOP 19 Besetzung des Jugendhilfeausschusses für die Legislaturperiode 2021 – 2026**  
**hier: Nachwahl eines stimmberechtigten Mitgliedes**  
**DS-416/21-26**

Der Stadtverordnetenversammlung wird einstimmig empfohlen, dem Beschlussvorschlag wie folgt zuzustimmen:

Die Stadtverordnetenversammlung wählt Herrn Bernd Altmann als stimmberechtigtes Mitglied in den Jugendhilfeausschuss.



**TOP 20 Besetzung Betriebskommission Eigenbetrieb Kultur123  
hier: Nachbenennung eines Mitglieds und einer Vertretung der WsR-Fraktion  
DS-409/21-26**

Der Stadtverordnetenversammlung wird einstimmig empfohlen, dem Beschlussvorschlag wie folgt zuzustimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung benennt Frau Anja Eckhardt als Mitglied und Frau Karin Martin als Vertretung für die Betriebskommission des Eigenbetriebs Kultur123.

Die WsR-Fraktion entsendet nachfolgende Personen in die Betriebskommission:

<u>Mitglied</u>	<u>Vertretung</u>
Frau Anja Eckhardt	Herr Joachim Walczuch
Frau Andrea Schlosser-Münch	Frau Karin Martin

**TOP 21 Besetzung Betriebskommission Eigenbetrieb Städtische Betriebshöfe  
hier: Nachbenennung eines Mitgliedes der WsR-Fraktion  
DS-410/21-26**

Der Stadtverordnetenversammlung wird einstimmig empfohlen, dem Beschlussvorschlag wie folgt zuzustimmen:

Die Stadtverordnetenversammlung benennt für die WsR-Fraktion Herrn Joachim Claus als Mitglied für die Betriebskommission Eigenbetrieb Städtische Betriebshöfe.

**TOP 22 Kostenüberwachung von größeren Projekten  
hier: Bericht über Kosten- und Terminentwicklung der laufenden Projekte  
Bericht des Magistrats zur Kenntnisnahme  
DS-424/21-26**

Der Bericht zum Stand der Kosten und Termine der laufenden größeren Projekte für den Stand April 2023 wird zur Kenntnis genommen.

**TOP 23 Anfragen und Mitteilungen**

Der Oberbürgermeister berichtet, dass das aktuelle Anordnungssoll bei der Gewerbesteuer 52,6 Mio. EUR beträgt. Auf Nachfrage von Frau Stadtv. Steinborn, ob evtl. mit einer Rückzahlung zu rechnen ist, teilt Herr Oberbürgermeister Bausch mit, dass das genannte Aufkommen für 2023 relativ valide sei.

Herr Stadtv. Karakaya fragt nach einem Terminplan für den Haushalt 2024. Auf entsprechende Erläuterungen der Verwaltung zum derzeitigen Bearbeitungsstand bittet Herr Stadtv. Karakaya um Mitteilung einer entsprechenden Terminierung noch in der Sommerpause.

Herr Stadtv. Karakaya erinnert des Weiteren an die Anfrage der SPD-Fraktion zur Attraktivierung der Gewerbeflächen. Die entsprechende Bearbeitung der Anfrage befindet sich aktuell im Geschäftsgang.

Herr Stadtv. Walczuch fragt nach Informationen zum entstandenen Schaden infolge der Verzögerung der Bauzeit bei der Sanierung der Innenstadtunterführung.  
Herr Stadtrat Kraft teilt hierzu mit, dass dies erst unter Berücksichtigung des weiteren Prozesses zu ermitteln sein wird.

Vor dem Hintergrund der Festlegung des Hebesatzes der Kreisumlage im Kreistag fragt Frau

Stadtv. Kropp nach den Auswirkungen auf die Gewerbesteuermehreinnahmen. Herr Kohl, Fachbereich Finanzen, führt hierzu aus, dass sich entsprechende Auswirkungen erst im Kommunalen Finanzausgleich der Folgejahre widerspiegeln.

Herr Stadtv. Schneckenberger teilt mit, dass das Parkdeck eines Mehrfamilienhauses in Rüsselsheim-Königstädten derzeit nicht genutzt werden könne und die Parksituation im Umfeld daher sehr belastend sei. Herr Stadtv. Schneckenberger stellt daher die Frage nach der Verpflichtung des Hauseigentümers zur Bereitstellung entsprechender Parkflächen. Herr Stadtrat Kraft verweist auf die Stellplatzsatzung und bittet um Prüfung der Angelegenheit um die konkrete Adresse.

Herr Stadtv. Karakaya erinnert an die sich in Bearbeitung befindliche Anfrage zum Spannungsfeld zwischen zu zahlender Kreisumlage und kommunalem Aufgabenspektrum.

Auf die Anfrage von Frau Stadtv. Kropp zur Verkehrssituation am Mozartplatz hat Herr Stadtrat Kraft eine Beantwortung zu.